



Stadt Volkmarsen

Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-159/2026 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 18.08.2026

Aktenzeichen	HV-MS
Federführender Fachbereich	Hauptverwaltung/Kommunale Betriebe Nordwaldeck

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	26.08.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	08.09.2026	beschließend

Landesprogramm "Zukunft Innenstadt"

Sachdarstellung:

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum hilft im Rahmen des Wettbewerbs „Innenstadt für alle – Zukunft Innenstadt“ Kommunen finanziell bei der Umsetzung von Ideen zur Belebung der Innenstadt.

Bei diesem Projekt können pro Kommune bis zu drei Projekte eingereicht werden, die das Ziel haben, die Innenstadt zu einem vielfältigen Raum zu entwickeln. Die Förderquote beträgt mindestens 80 % und maximal 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Prozentsatz richtet sich nach der Finanzstärke einer Kommune.

Im Rahmen dieses Programmes möchte sich die Stadt Volkmarsen mit drei Projekten bewerben und damit die Innenstadt als lebendigen und vielfältigen Lebensraum für alle Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln.

In seiner Sitzung vom 10.08.2026 hat sich der Magistrat bereits mit den möglichen Projekten und Maßnahmen befasst und die Verwaltung beauftragt, einzelne Maßnahmen hinsichtlich ihrer Kosten und Umsetzbarkeit weiter zu prüfen, um eine fristgerechte Bewerbung bis zum 21.08.2026 zu ermöglichen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sowie die daraus resultierenden Projekte werden nachfolgend dargestellt und sollen als Grundlage für die abschließende Beschlussfassung dienen.

Projekt 1: „Marktplatz der Begegnung – klimafreundlich, lebendig und digital“

1. Einheitliches Lichtkonzept

Die vorhandene Beleuchtung im Bereich des Marktplatzes und des Rathauses soll hinsichtlich Lichtfarbe, Energieeffizienz und gestalterischer Wirkung vereinheitlicht werden.

Geplante Maßnahmen: Vorgesehen ist die Umstellung bzw. Anpassung der vorhandenen Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik mit einer einheitlichen warmweißen Lichtfarbe. Dabei soll nicht lediglich Energie eingespart werden. Vielmehr soll durch ein abgestimmtes Beleuchtungskonzept ein hochwertiges und einheitliches Erscheinungsbild des gesamten Rathaus- und Marktplatzbereiches geschaffen werden.

Im Rahmen der weiteren Planung ist zu prüfen, welche vorhandenen Leuchten weiterverwendet und mit entsprechenden Leuchtmitteln bzw. LED-Technik ausgestattet werden können.

Kostenschätzung

- Gesamtkosten	15.000,00 €
----------------	-------------

2. Wasserspiel (Bodenebenes Fontänen-Feld) anstelle des bestehenden Brunnens

Der vorhandene Brunnen auf dem Marktplatz entspricht hinsichtlich Gestaltung, Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten nur noch eingeschränkt den Anforderungen an einen modernen und multifunktional nutzbaren Innenstadtbereich. Darüber hinaus ist die Unterhaltung des bestehenden Brunnens mit einem regelmäßigen Reinigungs- und Pflegeaufwand verbunden.

Im Zuge der geplanten Aufwertung des Marktplatzes soll daher geprüft werden, den bestehenden Brunnen vollständig zurückzubauen und an gleicher bzw. geeigneter Stelle durch ein modernes, bodenebenes Wasserspiel zu ersetzen.

Geplante Maßnahmen: Vorgesehen ist zunächst der vollständige Rückbau des vorhandenen Brunnens einschließlich der vorhandenen technischen Einrichtungen und der erforderlichen Wiederherstellung bzw. Anpassung der angrenzenden Platzfläche.

Anschließend soll ein bodenebenes Fontänenfeld errichtet werden. Dieses soll über mehrere in die Platzfläche integrierte Wasserdüsen verfügen, aus denen die Fontänen in unterschiedlichen Höhen bzw. Intervallen austreten können.

Das Wasserspiel soll insbesondere Kindern und Familien in den Sommermonaten eine zusätzliche Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeit bieten und gleichzeitig zu einer Belebung des Marktplatzes beitragen. Durch die Verdunstung des Wassers kann zudem das unmittelbare Mikroklima an heißen Sommertagen positiv beeinflusst werden.

Kostenschätzung:

- Rückbau und Entsorgung bestehender Brunnen	5.000,00 €
- Erd-, Tiefbau- und weitere vorbereitende Arbeiten	20.000,00 €
- Fontänen-Technik einschließlich Düsen, Pumpen und Steuerung	30.000,00 €
- Wasserspeicher, Aufbereitung und Filtertechnik	25.000,00 €
- Wasser-, Abwasser- und Elektroanschlüsse	10.000,00 €
- Entwässerungs- und Rücklaufsystem	10.000,00 €
- Herstellung bzw. Anpassung der Platz- und Pflasterflächen	15.000,00 €

Hinweis zur Kostenschätzung:

Da Art und Umfang der vorhandenen technischen Infrastruktur des bestehenden Brunnens derzeit nicht abschließend bekannt sind und aufgrund des engen Zeitrahmens kurzfristig keine belastbare Kostenschätzung durch eine Fachfirma eingeholt werden konnte, wurde die vorstehende Grobkostenschätzung unter Zuhilfenahme Künstlicher Intelligenz auf Basis vergleichbarer Kostenansätze erstellt. Die tatsächlichen Kosten sind im weiteren Planungsverfahren durch eine fachtechnische Planung und entsprechende Angebote zu konkretisieren.

3. Zusätzliche Stadtmöblierung / Begrünung Rathausumfeld

Ein wesentlicher Bestandteil der geplanten Aufwertung ist die Verbindung von zusätzlichen Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten mit einer stärkeren Begrünung des Marktplatzes. Vorgesehen sind möglichst miteinander kombinierte Stadtmöblierungselemente, beispielsweise Sitzbänke bzw. Sitzmodule mit integrierten oder unmittelbar angrenzenden Pflanzbereichen.

Geplante Maßnahmen: Für die Bepflanzung sollen robuste, klimaangepasste und möglichst pflegearme Pflanzen verwendet werden. Denkbar sind insbesondere Stauden, Gräser und kleinere Gehölze bzw. Bäume in geeigneten Pflanzelementen.

Kostenschätzung:

- 4 Sitz-/Pflanzkombinationen je ca. 3.500,00 €	14.000,00 €
---	-------------

- Lieferung / Spedition	1.000,00 €
- Befestigung, Pflasterarbeiten	1.500,00 €
- Pflanzsubstrat, Drainage etc.	750,00 €
- Erstbepflanzung mit klimaangepassten Stauden/Gräsern	1.250,00 €
- Weitere Anpassungsarbeiten	1.000,00 €

4. Zusätzliche Spielgeräte für Kinder

Zur weiteren Verbesserung der Familienfreundlichkeit soll ergänzend zum vorhandenen Kinderkarussell ein dauerhaft nutzbares Spielangebot auf dem Marktplatz geschaffen werden.

Vorgesehen ist dabei ausdrücklich kein großflächiger klassischer Spielplatz, sondern ein platzsparendes, hochwertiges und dauerhaft in die Gestaltung des Marktplatzes integriertes Spielelement. Dieses soll insbesondere für Kinder einen zusätzlichen Anreiz schaffen und dadurch gleichzeitig die Aufenthaltsdauer von Familien im Bereich des Marktplatzes erhöhen.

Geplante Maßnahmen: Vorgesehen ist die Anschaffung und Installation von zwei hochwertigen und langlebigen Spielgeräten aus Edelstahl für unterschiedliche Altersgruppen.

Als Orientierung für die weitere Planung dienen folgende Modelle:

1. Einzelwippe ENTE – Serie CLICK & PLAY

Die Einzelwippe ist für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren vorgesehen. Das Spielgerät besteht im Wesentlichen aus wiederverwendbarem Edelstahl und verfügt über einen Bewegungsradius von 30 Grad in alle Richtungen.

2. Drehspiel TURN, Modell lang – Serie CLICK & PLAY

Das Drehspiel richtet sich insbesondere an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Es besteht aus einer Drehscheibe mit rutschhemmender Beschichtung und einer Haltestange. Die Konstruktion besteht aus wiederverwendbarem Edelstahl.

Beide Geräte sind für die dauerhafte Nutzung im öffentlichen Raum konzipiert und nach EN 1176 TÜV-zertifiziert. Durch die Kombination der beiden unterschiedlichen Spielgeräte entsteht ein kleines, aber attraktives Bewegungs- und Spielangebot für verschiedene Altersgruppen. Gleichzeitig bleiben der offene Charakter und die multifunktionale Nutzbarkeit des Marktplatzes erhalten.

Kostenschätzung:

- Einzelwippe ENTE	5.000,00 €
- Drehspiel TURN Modell lang	6.000,00 €
- Lieferung der Spielgeräte	1.000,00 €
- Fundamente, Bodenverankerung und Montage	1.500,00 €
- Anpassungs- und Pflasterarbeiten im Umfeld	1.000,00 €

5. Neugestaltung der Bushaltestelle am Marktplatz

Die Bushaltestelle am Marktplatz bietet bei Regen derzeit keinen ausreichenden Schutz vor Nässe. Insbesondere fehlen eine geschlossene Rückwand und eine Seitenwand. Darüber hinaus ist derzeit keine geeignete Sitzgelegenheit vorhanden. Im Zuge der Aufwertung des Marktplatzes soll daher auch die vorhandene Bushaltestelle funktional und gestalterisch verbessert werden.

Geplante Maßnahmen: Die bestehende Konstruktion der Bushaltestelle soll erhalten und entsprechend umgebaut bzw. ergänzt werden. Vorgesehen ist insbesondere die Nachrüstung einer Rückwand und einer Seitenwand aus Sicherheitsglas, um einen verbesserten Witterungsschutz zu schaffen.

Ergänzend soll eine geeignete Sitzgelegenheit eingebaut und die Bushaltestelle mit einer zeitgemäßen LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Die vorhandene Konstruktion soll im Zuge der Arbeiten überprüft und, soweit erforderlich, instandgesetzt bzw. optisch aufgearbeitet werden.

Bei der Ausgestaltung ist darauf zu achten, dass trotz der zusätzlichen Einbauten ausreichend Bewegungs- und Aufenthaltsfläche für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen verbleibt. Insbesondere Personen mit Rollstuhl oder Rollator sollen die überdachte und witterungsgeschützte Fläche weiterhin uneingeschränkt nutzen können.

Kostenschätzung:

- Anfertigung und Montage Rückwand aus Sicherheitsglas	3.500,00 €
- Anfertigung und Montage Seitenwand aus Sicherheitsglas	2.500,00 €
- Anpassung der vorhandenen Stahl-/Tragkonstruktion	2.000,00 €
- Sitzgelegenheit	750,00 €
- LED-Beleuchtung inkl. Elektroausstattung	1.500,00 €
- Elektroanschluss und Anschlussarbeiten	1.000,00 €
- Instandsetzung/Aufarbeitung der vorhandenen Konstruktion	1.500,00 €
- kleinere Pflaster-, Befestigungs- und Anpassungsarbeiten	1.500,00 €
- weitere Anpassungsarbeiten/Kostenreserve	1.250,00 €

6. Digitale Informations-Stele

Das vorhandene Informationsrondell auf dem Marktplatz soll durch eine professionelle digitale Informationsstele ersetzt werden. Diese soll künftig als zentrale Informationsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher der Innenstadt dienen.

Geplante Maßnahmen: Über die Stele sollen insbesondere Veranstaltungen, Vereinsnachrichten, Stadtinformationen, touristische Hinweise und Bürgerinformationen dargestellt werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall wichtige Hinweise oder Notfallinformationen zentral anzuzeigen.

Je nach ausgewähltem System können weitere Funktionen wie QR-Codes, Mehrsprachigkeit oder die Einbindung eines Veranstaltungskalenders vorgesehen werden. Die Informationsstele soll für den dauerhaften Betrieb im Außenbereich geeignet, witterungsbeständig und vandalismusgeschützt ausgeführt werden.

Kostenschätzung:

- 75" Outdoor-Stele, beidseitig, inkl. Displays/Player	30.000,00 €
- Lieferung / Spedition	1.000,00 €
- Fundament, Tiefbau, Pflasterarbeiten	4.000,00 €
- Montage und Aufstellung der Stele	2.500,00 €
- Elektroarbeiten	3.000,00 €
- Netzwerktechnik und Ersteinrichtung	1.000,00 €

7. Öffentlicher Trinkwasserspender

Zur weiteren Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz soll ein öffentlicher Trinkwasserspender errichtet werden. Insbesondere während der Sommermonate soll damit Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt kostenfrei frisches Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden.

Geplante Maßnahmen: Vorgesehen ist die Anschaffung und Installation eines robusten, vandalismus- und witterungsbeständigen Outdoor-Trinkwasserspenders für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum. Der Trinkwasserspender wird unmittelbar an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Die Wasserentnahme soll kontaktlos über einen Sensor erfolgen, sodass eine hygienische Nutzung ohne Berührung der Bedienelemente ermöglicht wird. Eine automatische, programmierbare Hygienespülung soll dafür sorgen, dass auch bei zeitweise geringer Nutzung kein Wasser über längere Zeit in den Leitungen stagniert und regelmäßig frisches Trinkwasser zur Entnahmestelle geführt wird. Hierdurch soll ein hygienisch einwandfreier und zuverlässiger Betrieb unterstützt werden.

Der öffentliche Trinkwasserspender ergänzt die übrigen Maßnahmen zur Aufwertung des Marktplatzes und schafft insbesondere an heißen Sommertagen ein zusätzliches kostenloses Angebot für alle Altersgruppen.

Kostenschätzung:

- | | |
|---|------------|
| - Outdoor-Trinkwasserspender aus Edelstahl mit Sensorsteuerung und automatischer Hygienespülung | 8.000,00 € |
| - Fundament / Grundrahmen und Bodenarbeiten | 1.000,00 € |
| - Anschluss an das Trinkwassernetz | 1.000,00 € |
| - Entwässerungsanschluss | 1.000,00 € |
| - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme | 1.000,00 € |

Projekt 2: "Steinweg Zukunftsfläche – Aus Brachfläche wird Begegnungsort"

Das Grundstück im Steinweg stellt derzeit eine nicht ansehnliche städtebauliche Lücke im Ortskern dar. Anstatt die Fläche bis zu einer späteren Bebauung ungenutzt zu belassen, soll sie temporär aufgewertet und als attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsort genutzt werden.

Damit entsteht aus einer derzeit ungenutzten Fläche ein sichtbarer Mehrwert für die Innenstadt. Die temporäre Nutzung muss im Vorfeld mit dem Eigentümer der Fläche abgestimmt werden.

Ziel ist die temporäre Aktivierung der ungenutzten Fläche. Gleichzeitig sollen die vorgesehenen Elemente möglichst so ausgewählt werden, dass sie bei einer späteren Bebauung des Grundstückes an anderer Stelle im Stadtgebiet weiterverwendet werden können.

Geplante Maßnahmen:

- Herrichtung der derzeit ungenutzten Fläche,
- Schaffung von Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten,
- Aufstellung eines Sonnensegels,
- Aufstellung mobiler Pflanzkübel mit Bäumen und sonstiger Bepflanzung,
- Schaffung kleinerer Bereiche für Urban Gardening bzw. Gemeinschaftsbeete,
- Nutzungsmöglichkeiten für kleinere Veranstaltungen, Lesungen oder sonstige Aktionen sowie
- eine möglichst nachhaltige und flexible Gestaltung mit wiederverwendbaren Elementen.

Das Grundstück muss vor einer Nutzung zunächst hergerichtet werden. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche Sicherungsmaßnahmen im Bereich des vorhandenen Gewölbekellers erforderlich sind.

Kostenschätzung:

- | | |
|--|-------------|
| - Herrichtung der Fläche | 10.000,00 € |
| - Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten | 8.000,00 € |
| - Sonnensegel einschließlich Befestigung | 7.000,00 € |
| - Mobile Pflanzkübel einschließlich Bäumen/Bepflanzung | 10.000,00 € |
| - Sonstige Ausstattung und Anpassungsarbeiten | 5.000,00 € |

Bei den vorgenannten Kosten handelt es sich um eine erste Grobkostenschätzung. Die tatsächlichen Kosten sind insbesondere von den erforderlichen Herrichtungs- und Sicherungsmaßnahmen sowie der Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer abhängig.

Projekt 3: "Pop-Up Innenstadt – Raum für Ideen"

Leerstehende Ladenlokale mindern die Attraktivität der Innenstadt. Gleichzeitig fehlen Existenzgründern häufig die finanziellen Möglichkeiten, ein Laden- oder Geschäftskonzept zunächst für einen begrenzten Zeitraum zu testen. Die Stadt soll einen niedrighschwelligen Einstieg in den stationären Handel ermöglichen. Leerstände werden sichtbar belebt und neue Geschäftsideen erhalten die Möglichkeit, sich in der Volkmarser Innenstadt zu erproben.

Geplante Maßnahmen: Die Stadt mietet ein geeignetes leerstehendes Ladenlokal in der Innenstadt

für einen Zeitraum von einem Jahr an. Dieses soll anschließend wechselnden Nutzern jeweils für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten mietfrei zur Verfügung gestellt werden.

Als mögliche Nutzer kommen beispielsweise Kunsthandwerker, Fotografen, regionale Produzenten, Start-Ups, Designer, Floristen, Künstler, Manufakturen, Schülerfirmen oder soziale Initiativen in Betracht. Die Auswahl der Nutzer soll im Rahmen eines geeigneten Bewerbungsverfahrens erfolgen. Ergänzend sollen die jeweiligen Pop-Up-Angebote durch eine gemeinsame Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

Ziel ist es, während des Projektzeitraumes verschiedene Geschäftsideen in der Innenstadt sichtbar zu machen und im Idealfall aus einer zunächst temporären Nutzung eine dauerhafte Ansiedlung zu entwickeln.

Kostenschätzung:

- Anmietung eines geeigneten Ladenlokals für ein Jahr
inkl. Nebenkosten 15.000,00 €
- Herrichtung und kleinere Anpassungsarbeiten 5.000,00 €
- Gemeinsame Marketing- und Öffentlichkeitsmaßnahmen 4.000,00 €

Übersicht Gesamtkosten

Maßnahme	Geschätzte Gesamtkosten	Förderanteil 80 %	Eigenanteil 20 %
Projekt 1 – Einheitliches Lichtkonzept	15.000,00 €	12.000,00 €	3.000,00 €
Projekt 1 – bodenebenes Wasserspiel	115.000,00 €	92.000,00 €	23.000,00 €
Projekt 1 – Begrünung und Sitzmöglichkeiten	19.500,00 €	15.600,00 €	3.900,00 €
Projekt 1 – Zusätzliche Spielgeräte	14.500,00 €	11.600,00 €	2.900,00 €
Projekt 1 – Neugestaltung Bushaltestelle	15.500,00 €	12.400,00 €	3.100,00 €
Projekt 1 – Digitale Informationsstele	41.500,00 €	33.200,00 €	8.300,00 €
Projekt 1 – Öffentl. Trinkwasserspender	12.000,00 €	9.600,00 €	2.400,00 €
Projekt 1 – Marktplatz der Begegnung	233.000,00 €	186.400,00 €	46.600,00 €
Projekt 2 – Steinweg Zukunftsfläche	40.000,00 €	32.000,00 €	8.000,00 €
Projekt 3 – Pop-Up Innenstadt	24.000,00 €	19.200,00 €	4.800,00 €
Gesamtsumme	297.000,00 €	237.600,00 €	59.400,00 €

Bei einer angenommenen Förderquote von 80 % würde sich bei den derzeit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 297.000,00 € ein Förderbetrag in Höhe von 237.600,00 € und ein kommunaler Eigenanteil in Höhe von 59.400,00 € ergeben.

Bei einer Förderquote von 90 % würde sich ein Förderbetrag in Höhe von 267.300,00 € und ein kommunaler Eigenanteil in Höhe von 29.700,00 € ergeben.

Bei den vorgenannten Kosten handelt es sich teilweise um Grobkostenschätzungen. Die tatsächlichen Kosten sind im weiteren Planungs- und Vergabeverfahren zu konkretisieren.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt ausschließlich vorbehaltlich einer Aufnahme in das Landesprogramm und der Bewilligung entsprechender Fördermittel.

Nach der abschließenden Festlegung der Projekte und Maßnahmen durch den Magistrat wird die Verwaltung die Bewerbung der Stadt Volkmarsen für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt – Innenstadt für alle“ fristgerecht bis zum 21.08.2026 einreichen. Der erforderliche Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung kann entsprechend den Vorgaben des Förderprogramms nachgereicht werden.

Beschlussvorschlag:

Der PBUA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, für die Umsetzung der drei Projekte Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt bis zu 297.000,00 € bereitzustellen. Bei einer Förderquote von mindestens 80 % beträgt der voraussichtliche maximale kommunale Eigenanteil 59.400,00 €.

Die Bereitstellung und Inanspruchnahme der Haushaltsmittel erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage und entsprechend der tatsächlich bewilligten zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Bewerbung der Stadt Volkmarsen mit den drei vorgenannten Projekten im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt – Innenstadt für alle“ und beschließt, für deren Umsetzung Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt bis zu 297.000,00 € bereitzustellen.

Anlage(n):

- (1) Fotos zur Visualisierung der Projektideen 1-3 (Inhalte sind KI generiert)

Markus Sinnhuber